

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Arbeitskreisleitung

Christoph Gerbersmann
Steubenstr. 19a
58097 Hagen
Tel.: 02331/632588

Stellvertreter

Dr. Dieter Wenker
Schulstr. 32
44289 Dortmund
Tel.: 02304/45655

Bernd Margenburg
Auf der Klause 5
59192 Bergkamen
Tel: 02307/84855

Geschäftsstelle

Wilfried Kuhn
Am Zuckerloch 12
42111 Wuppertal
Tel. 0202/772355

www.aho-nrw.de

Hattingen, den 24.05.2019

RUNDSCHREIBEN 2 / 2019

Liebe Orchideenfreundinnen und Orchideenfreunde!

Die Orchideensaison hat begonnen und es sind schon einige interessante Beobachtungen von *Orchis mascula* und *Orchis morio* gemacht worden.

Das zweite Rundschreiben des Jahres soll wieder einen kurzen Rückblick auf unsere letzten Kartierungen im Jahr 2018 geben. **Auch in der vergangenen Orchideensaison sind wieder einige interessante Meldungen eingegangen. Es gab 2018 weniger Rückmeldungen, was auch mit dem Erscheinen unseres Buches zusammen hängen kann. Wir haben insgesamt über 650 Meldungen bekommen.**

Unsere Kartierungen gehen auch nach der Veröffentlichung des Buches zwingend weiter! Demnächst soll eine neue Rote-Liste der gefährdeten Pflanzen von Nordrhein-Westfalen erscheinen. Deshalb wollen wir durch die weiteren Kartierungen einen aktuellen Stand erhalten. Bei einigen Orchideenarten stimmen die Eingruppierungen nicht mehr. Das heißt, wir möchten in den nächsten zwei Jahren alle AHO-Mitarbeiter dazu aufrufen, mit ihren Orchideenkartierungen aber auch mit ihren Kontakten zu Biostationen und Naturschutzgruppen an diesem Ziel mitzuarbeiten!

In folgenden Städten und Landkreisen wurde auch 2018 fleißig kartiert: Dortmund, Kreis Euskirchen, Hagen, Hochsauerlandkreis, Kreis Lippe, Kreis Mettmann, Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Rhein-Neuss-Kreis, Kreis Soest und Kreis Unna.

2018 war ein gutes Jahr für die früh blühenden Arten wie *Cephalanthera longifolia*, *Orchis mascula*, *Orchis morio* und *Orchis purpurea*. Ab Juni jedoch war alles viel zu trocken, so dass die späteren Arten nicht so gut zur Blüte kamen oder gar nicht gekommen sind.

Zu einzelnen Arten:

Anacamptis pyramidalis Die Art breitet sich in NRW weiter aus. Vier neue Meldungen gingen bei uns ein.

4611.1 - Hagen

4702.2 - Krefeld

5007.2 - Köln

5606.2 - Kreis Euskirchen/NSG Lampertstal

Cephalanthera longifolia - In Dortmund fand am 11.10.2018 eine Besichtigung mit der Biologischen Station Kreis Unna | Dortmund und dem Eigentümer des Grundstückes, Fa. Thyssen-Krupp, zwecks Pflege statt. Wir haben insgesamt 150 Exemplare gezählt. Um die Art langfristig zu erhalten, müssen in den nächsten Jahren noch einige Birken entfernt werden.

Bankverbindungen:

Geschäftskonto: BUND-AHO, IBAN: DE20 3035 1220 0000 218578; BIC: WELADED1HAA

Spendenkonto: BUND LV NRW, IBAN: DE26 3702 0500 0008 2047 00; BIC: BFSWDE33XXX

Zusatz: „Spende für AK Heimische Orchideen“

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Cephalanthera rubra - Bei Bad Münstereifel wurden über 10 blühende Pflanzen gefunden.

Dactylorhiza maculata x praetermissa - 2018 fand eine Exkursion im Rhein-Neuss-Kreis mit Hans-Josef Bolzek statt. Wir konnten in einem Naturschutzgebiet sehr viele Pflanzen finden.

Dactylorhiza majalis - Aufgrund einer reduzierten Grundwasserversorgung und des trockenen Frühjahres war ein starker Rückgang an einigen Fundorten (Kreis Unna etc.) festzustellen.

Dactylorhiza praetermissa - Im Kreis Coesfeld in einem Naturschutzgebiet wurden sehr viele Hybriden *Dactylorhiza maculata x majalis* und *Dactylorhiza maculata x praetermissa* sowie einige „reine“ Exemplare festgestellt.

Dactylorhiza sphagnicola - In einem Moor im Kreis Mettmann wurden wenige Pflanzen vorgefunden, dafür aber sehr viele Hybriden von *Dactylorhiza maculata x sphagnicola*.

Dactylorhiza maculata x majalis wurde neu in der Wahner Heide entdeckt sowie an einem neuen Fundort in Dortmund.

Epipactis purpurata - Im Kreis Höxter wurden über 30 Pflanzen in einem Gebiet gefunden.

Epipogium aphyllum - Ebenfalls im Kreis Höxter wurden trotz der großen Trockenheit 28 blühende Pflanzen kartiert.

Ophrys apifera - Die Neufunde gingen auch 2018 weiter: In Düsseldorf, in Neuss, an zwei Fundorten in Köln, im Kreis Recklinghausen und in dem Naturschutzgebiet Wahner Heide. 2018 blühten an trockenen Standorten wie z.B. in Steinbrüchen nur wenige Pflanzen.

Orchis purpurea - Im Naturschutzgebiet Eschweiler Tal/Kreis Euskirchen wurden Ende April 2018 im Gegensatz zu den Vorjahren sehr viele Pflanzen gefunden.

Die Orchidee des Jahres 2019 ist *Neotinea tridentata* – Dreizähniges Knabenkraut.

Die Biologische Station Kreis Höxter und wir laden zu einer Exkursion am 11.05. bei Ottbergen/Ostwestfalen (siehe gesonderte Einladung) ein, um uns die Pflanzen anzuschauen.

Auf eine erfolgreiche Orchideensaison 2019

Herzlichst Ihr Günter Westphal

Bei Fragen, Kritik und Anregungen:

Günter Westphal

Emschestraße 8

45525 Hattingen

gue.westphal@t-online.de

02324/685406 + 0157/56262387

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



Aus der Geschäftsstelle

Liebe Orchideenfreundinnen und –freunde,

Jahresbeitrag 2018:

Wie immer an dieser Stelle die Bitte unserer Kassiererin, Christine Klages: Denken Sie daran, sofern noch nicht geschehen, den Jahresbeitrag für 2019 zu entrichten.

30 € für Berichte und Rundschreiben oder 25 € für Berichte bzw. 5 € für Rundschreiben.

Kontodaten:

Geschäftskonto: BUND-AHO, IBAN: DE20 3035 1220 0000 2185 78

zusätzlich bei Überweisungen aus dem Ausland: **BIC: WELADED1 HAA.**

Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle bei Wohnortveränderungen Ihre neuen Erreichbarkeitsdaten mit, ggf. incl. neuer E-Mail-Anschrift.

Neuer Orchideenflyer von NRW:

Der Bestand des Orchideenflyers von NRW geht zur Neige; es nur noch wenige Exemplare auf der Geschäftsstelle vorhanden. Rund 8.000 wurden in den letzten Jahren verteilt. Aufgrund der nach wie vor bestehenden Nachfrage hat sich die Arbeitskreisleitung entschieden, einen ähnlichen Flyer neu zu gestalten. Unser Ziel ist es, Naturfreunde/innen auf die heimischen Orchideen aufmerksam zu machen, die man auch auf Wanderungen oder Radtouren vom Wegesrand aus erkennen und bestimmen kann, ohne geschützte Biotop zu betreten.

Von daher werden nur 28 der 52 in NRW vorkommenden Orchideenarten abgebildet sein, mit Hinweisen zum Biotop, zur Blütezeit und zu den hauptsächlich Verbreitungsgebieten (Großräumen). Für weitergehende, vertiefende Informationen wird auf das im letzten Jahr vom AHO herausgegebene Buch über die heimischen Orchideen in NRW hingewiesen.

Die vorbereitenden Arbeiten sind gut fortgeschritten, so dass der Flyer spätestens zur Mitarbeiterversammlung im November 2019 im Druck vorliegt.

Herzliche Grüße

Ihr Wilfried Kuhn

Aus der AG Eifel:

Liebe Freundinnen und Freunde Heimischer Orchideen der Eifel,

Ich wünsche uns, dass wir dieses Jahr einmal ein klassisches Orchideenjahr haben werden, mit anständigem Frühling und ausreichenden Regenfällen sowie einem schönen Sommer (bitte auch mit ausreichendem Regenaufkommen).

An meiner gesundheitlichen Situation hat sich seit dem letzten Rundschreiben nichts geändert, daher erneut mein Statement:

Aus gegebenem Anlass (mehrere Bandscheibenvorfälle seit Oktober 2018) habe ich mich schweren Herzens dazu entschlossen, ab 2019 an den Pflegemaßnahmen nicht mehr teilzunehmen. Ich möchte

Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des *BUND NW*



daher dringend bitten, dass sich „Jüngere“ bereitfinden, die Arbeitsgeräte der Eifel-Gruppe in sichere Verwahrung und die Koordination der Pflegemaßnahmen zu übernehmen. In den vergangenen ca. 10 Jahren handelte es sich bei der jährlichen Pflege

a) um die Mithilfe bei dem Biotop "Ripsdorfer Kalkflachmoor" Ende September, Pflegevertrag der KNU, Koordination Frau Neumann sowie

b) um einen weiteren Pflegevertrag, den die ULB Kreis Euskirchen der Eifel-Gruppe zur Ausführung anvertraute; Termin: Anfang / Mitte Oktober.

Alle paar Jahre war zusätzlich im Ripsdorfer Kalkflachmoor Ende Februar ein Gehölzrückschnitt fällig.

Die Koordination der Pflegemaßnahmen enthält neben etwas Organisation unter anderem das Vorhalten und Bereitstellen der Geräte der Eifel-Gruppe: Zwei Freischneider mit mehreren Benzinkanistern, vier Forken, vier ältere Holz-Harken zwei leichte Kunststoff-Harken, die Transportplane sowie zwei Fuchsschwänze. Diese Geräte sollten sicher verwahrt und zuverlässig zu den Pflegeeinsätzen mitgebracht werden.

Um die bestehende Eifel-Datenbank (ca. 5000 Datensätze) zu erhalten und auch in Zukunft weiterhin zu pflegen, wäre es weiterhin sehr schön, wenn sich eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter aus dem Kreise der „Jüngeren“ bereitfinden würde, sich in die Aufgabe einzuarbeiten und sie dann eines Tages vollständig zu übernehmen und fortzuführen.

Was die Eifel-Kartierung angeht, so bestehen neben den Datensätzen Karten-Flächeneinträge für die Viertelquadranten der Topographischen Karten des Kreises Euskirchen. Die Eifel-Daten sind selbstverständlich unabhängig von der Eifel-Erfassung in der NRW-Datenbank unseres Kartierungsleiters komplett erfasst und die neuen Fundortdaten werden jährlich an den Kartierungsleiters gemeldet.

Ich wünsche mir sehr, dass viele Freunde unserer schönen Eifel bei Ihren Natur-Exkursionen mit dem Fotoapparat auch an eine zahlenmäßige Erfassung der betrachteten Art, eine Bestimmung der Lokalität in der Karte und eine kurze Mitteilung an die "Koordinationsstelle Eifel" betreffs Fundorten denken mögen. Noch dankbarer wäre ich, wenn die Eine oder der Andere von mir zur Verfügung gestellte Fundortdaten nutzen würde, um zu "Kartieren". Ich möchte daran erinnern, dass die Eifel-Gruppe für den Kreis Euskirchen ca. 1200 Fundorte kennt. Diese sollten schon alle paar Jahre einmal begangen werden und manche mit zahlreichen Arten bedürfen sogar mehrerer Besuche pro Jahr, um den Bestand zu erfassen.

Koordinationsstelle Eifel: Klaus H. Käselau, Hembergerstr. 28, 53332 Bornheim,

Tel.: 02227 -1571, E-Mail: k.u.u.kaeselau@t-online.de

Klaus H. Käselau